

Die aktuelle Umfrage

» HIER SAGEN SIE IHRE MEINUNG

FREIZEIT

Worauf freuen Sie sich beim Herbstmarkt?

Den Festen dieses fantastischen Sommers möchte der Herbst natürlich in nichts nachstehen. Deshalb geht's am Sonntag und Montag gleich mit einem Highlight weiter: Der beliebte Herbstmarkt in Mindelheim wird bestimmt wieder zahlreiche Besucher anlocken. Wir haben bei Passanten nachgefragt: Worauf freuen Sie sich beim Herbstmarkt?

Umfrage: Thessa Glonner



„Speziell freue ich mich auf all die Leute, die ich aus Mindelheim kenne und dort wieder treffen werde. Außerdem ist der Herbst sowieso total mein Ding, und deshalb betrachte ich den Herbstmarkt als super Auftakt für diese Jahreszeit. Die ganze Animation dort stimmt mich einfach positiv.“

Sevil Römer, Mindelheim



„Auf die nostalgischen Gefühle, die bei mir geweckt werden. Dann denke ich zurück an meine jungen Jahre. Damals habe ich mich nämlich immer sehr auf die Autoscooter gefreut und auch auf den billigen Jakob. Auch dieses Jahr schaue ich wieder hin und kaufe etwas, das mir gefällt.“

Peter Wiesend, Mindelheim



„Ich gehe mit meiner Tagesmutter auf den Herbstmarkt und freue mich ganz besonders auf den Plärrer. Dort gibt es ja so viele schöne Dinge. Zuckerwatte und Dosenwerfen und vor allem die Fahrt im Autoscooter ist prima. Aber das Beste daran ist: Die Mirjam muss dann alles mitmachen.“

Nicolas Hees, Mirjam Schmid, Oberrieden



„Mich freut, dass ich dort mit meiner besten Freundin Irem hingehen kann. Wir können es kaum erwarten, denn da werden wir beide bestimmt ganz viel Spaß haben. Besonders die unterschiedlichen Fahrzeuge am Plärrer haben es uns angetan. Das wird eine Riesengaudi.“

Melissa Jasmin Rubenberger, Mindelheim



Der Mindelheimer Herbstmarkt ist ein Zuschauer magnet. Foto: Hartmann



Knallige Westen sollen den Schulweg der Abc-Schützen sicherer machen

Damit die Erstklässler sicher zur Schule und wieder sicher nach Hause kommen, spendierte die Sparkasse den Schulanfängern in Mindelheim und Bad Wärishofen wieder knallgelbe Sicherheitswesten. In Mindelheim kleideten die Kinder der Klasse 1b ein: Josef Eberhard von der Polizei, Re-

torin Angela Börner und Hermann Schneider von der Sparkasse. Händeringend suchen Polizei, Verkehrswacht und Schule erwachsene Schulweghelfer. Wer den Kindern helfen will, meldet sich bei der Polizei Mindelheim oder im Sekretariat der Grundschule. Foto: Issing

Airport-Ausbau soll im Oktober starten

Luftverkehr Ministerpräsident Söder kommt zum Spatenstich. Eine kontroverse Diskussion gibt es um den Namen der Flughafen-Betriebsgesellschaft: mit oder ohne den Begriff Allgäu?

Memmingerberg Der Ausbau des Memminger Flughafens soll Anfang Oktober beginnen. Nach Informationen unserer Zeitung kommt Ministerpräsident Markus Söder zum Spatenstich, der voraussichtlich am 5. Oktober stattfindet.

Eigentlich sollten die Arbeiten bereits im Juni starten. Doch dieser Zeitplan war nicht zu halten. Airport-Geschäftsführer Ralf Schmid begründete dies unter anderem damit, dass ausgelastete Baufirmen um eine längere Frist für die Abgabe ihrer Angebote gebeten hätten. Die Kosten für das Projekt erhöhen sich von zunächst geplanten 17,7 Millionen Euro auf etwa 21 Millionen.

Dies habe zum einen mit allgemeinen Kostensteigerungen zu tun, zum anderen falle das Vorhaben umfangreicher aus als ursprünglich geplant, sagte Schmid. Der Freistaat wolle für den Ausbau zunächst einen Zuschuss in Höhe von 12,2 Millionen Euro geben. Doch Söder kündigte gegenüber unserer Zeitung an, dass das Land seine Förderung wegen gestiegener Kosten entsprechend anheben werde. Voraussetzung ist aber die Zustimmung der EU-Kommission. Der Ausbau soll mit vorbereitenden Arbeiten für eine Flughafen-Befeuerung starten. Dabei handelt es sich um eine Beleuchtung, die den Piloten beim An-

flug hilft, sich zu orientieren. Die Verbreiterung der Startbahn von 30 auf 45 Meter ist für Frühjahr 2019 geplant.

Hinter den Kulissen geht es beim Allgäu-Airport derzeit nicht nur um die bevorstehenden Bauarbeiten. Es wird auch kontrovers darüber diskutiert, wie die neue Betriebsgesellschaft heißen soll, die für das operative Geschäft zuständig ist. Nach Informationen unserer Zeitung hat Schmid den Begriff Memminger-Airport vorgeschlagen. Damit kann sich Anton Klotz, Aufsichtsratschef der Allgäu GmbH, nicht anfreunden: „Die Kreise und Städte, die den Airport stark unterstützen, legen

Wert auf den Begriff Allgäu“, sagt der Oberallgäuer Landrat. „Das ist auch wichtig für die Identifikation der Region mit dem Flughafen.“ Befürworter der von Ralf Schmid favorisierten Bezeichnung argumentieren, dass auch mit dem Begriff Allgäu-Airport weiter gearbeitet werden solle: „In Moskau ist es sinnvoll, mit Memmingen zu werben, weil dieser Name auf der Landkarte zu finden ist. In Hamburg sieht das anders aus, dort kennt jeder das Allgäu.“ Nächsten Dienstag tagen Flughafen-Beirat und Aufsichtsrat. Vorher will sich Geschäftsführer Schmid zu diesem Thema nicht äußern. (hku)

Mit neuer Führungsspitze ins neue Schuljahr

Bildung Was die Rektorin und der Konrektor der Mittelschule Babenhausen vorhaben

Babenhausen Die Babenhauser Mittelschule startet unter neuer Leitung ins Schuljahr 2018/19. Die bisherige Konrektorin Catharina Freudling wurde zur Nachfolgerin von Wolfgang Ostermann ernannt, der nach 16 Jahren in den Ruhestand ging (wir berichteten). Zum Konrektor berief die Regierung von Schwaben Frank Ebenhoch, der die Jahrgangsstufen 7 bis 9 unterrichtet.

Freudling ist gebürtige Babenhausenerin, sie besuchte dort Kindergarten und Grundschule, ehe sie ans Krumbacher Sempert-Kraemer-Gymnasium wechselte. Ihre Laufbahn als Lehrerin führte die 46-jährige Mutter zweier Kinder an die Hauptschule Amendingen. Im Fuggermarkt unterrichtet sie schon seit 2002.

Als Konrektorin war Freudling bereits lange Zeit in Entscheidungen eingebunden, etwa als es vor knapp drei Jahren galt, Kinder aus fernen Ländern in den deutschen Schulalltag zu integrieren. Sie will in Zukunft auf Bewährtes setzen und neu auftauchende Sachverhalte aktiv angehen. Dazu gehört eine Ausweitung der Berufsorientierung und der Inklusion.

Ebenhoch wuchs in Durach auf. Sein Abitur legte er am Carl-von-Linde-Gymnasium in Kempten ab. Später absolvierte er in Würzburg ein Lehramtsstudium für Sonderpädagogik, bevor er an die Universität Augsburg wechselte und das Lehramt für Hauptschule, heute Mittelschule, studierte. 2000 kam er an die Mittelschule Babenhausen, an der er auch sein Referendariat absolvierte.

Seit 2005 ist der 44-Jährige in die Leitung der Schule integriert, etwa bei der Gestaltung des Stundenplans und der Verknüpfung von Schule und Wirtschaft. Die Organisation des Unterrichts gehört künftig zu

seinen Hauptaufgaben, etwa die Erstellung der Vertretungspläne. Doch auch externe Personen, die in den Schulalltag integriert sind, gilt es zu koordinieren. Darunter fallen Bereiche wie die Berufseinstiegsbegleitung, der mobile sonderpädagogische Dienst und die vertiefte Berufsorientierung. Zudem gilt es, Aktionen wie „Mitmachen Ehrensache“ und den Girls-Day sowie die Praxisklasse – die letzte im Landkreis – zu betreuen. Neue Medien seien ebenfalls ein großes Thema, etwa die Medienkompetenz in schuleigenen Computerräumen.

Die neue Rektorin und den neuen Konrektor eint der Wille, dass die Schule nicht eine reine Bildungsvermittlungsanstalt sein soll. Der Mensch solle im Mittelpunkt stehen, ganz gleich ob Schüler, Eltern oder Lehrer.

Auch wenn die Schülerzahlen im kommenden Schuljahr etwas zurückgehen, so gehört die Mittelschule Babenhausen noch immer zu den größten im Landkreis. (fs)



Die Mittelschule Babenhausen startet unter neuer Leitung ins Schuljahr: Rektorin Catharina Freudling und Konrektor Frank Ebenhoch. Foto: Settele

Unterallgäu kompakt

MINDELHEIM

Wertstoffhof und Tourist-Info geschlossen

Der Mindelheimer Wertstoffhof und die Tourist-Information haben am Montag, 17. September, nachmittags geschlossen. Der städtische Bauhof ist an diesem Tag ganztägig geschlossen. (lekkü)

TUSSENHAUSEN

Sitzung des Gemeinderates

Der Gemeinderat Tusshausen tagt am Dienstag, 18. September. Auf der Tagesordnung steht neben Bauanträgen auch die Bezeichnung der Einkleidung der Fahnenabordnung des Turn- und Sportvereins Zaisertshofen. Außerdem wird darüber diskutiert, ob der Gemeinderat den Erhalt des Bodendenkmals „Burgstall“ in Matties bezuschusst. (lekkü)

MARKT WALD

Seniorentreff zum Thema Gesundheit

Unter dem Motto „Gesundheit ist das höchste Gut“ findet am Mittwoch, 19. September, der nächste Seniorentreff im Haus der Vereine in Oberneufnach statt. Bei Musik und Gesang (Gitarrengruppe) und netten Begegnungen gibt es einen gemütlichen Nachmittag mit den Patres und dem Seniorenteam. Wie immer gibt es auch dieses Mal wieder einen kostenlosen Buszubringer für die Teilnehmer. Abfahrtszeiten: 13.36 Uhr Markt Wald Rathaus; 13.41 Uhr Schnerzhofen Bushaltestelle; 13.44 Uhr Anhofen Bushaltestelle; 13.45 Uhr Oberneufnach Vereinsheim (Ausstieg); 13.48 Uhr Immelstetten Bushaltestelle; 13.50 Uhr Oberneufnach Vereinsheim (Ausstieg). (mz)

BERNHARD POHL
WIEDER IN DEN LANDTAG!

Das Ehrenamt und die Vereine zu unterstützen, verspricht nahezu jeder. Auch den Kampf gegen die Bürokratie wollen alle aufnehmen. Wem aber haben wir die Datenschutz-Grundverordnung zu verdanken? Als die Freien Wähler im Bayerischen Landtag den Antrag gestellt haben, die Staatsregierung solle sich dafür einsetzen, dass diese Verordnung auf Vereine, Freiberufler sowie kleine und mittelständische Unternehmen nicht angewendet wird, wurde dieser Antrag von der Mehrheit im Parlament abgelehnt!

Wollen Sie mehr wissen?

Meine Parlamentsrede finden Sie unter www.bernhard-pohl.com.

Anpacken statt ankündigen!

Wenn Sie auch künftig wollen, dass ich das Unterallgäu im Bayerischen Landtag vertrete, geben Sie mir Ihre Stimme! Die Gesamtzahl meiner Erst- und Zweitstimmen im Unterallgäu und ganz Schwaben ist ausschlaggebend für den Wahlerfolg. Ihre Stimme entscheidet!

KAUFBEUREN /
MINDELHEIM:
ERSTSTIMMEMEMMINGEN:
ZWEITSTIMME
LISTE 3 PLATZ 8